



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Stadt Weener (Ems) am 28.02.2017, um 17:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Osterstraße 1, 26826 Weener.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Lutz Drewniok

Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

2. stellvertretende Bürgermeisterin

Hildegard Hinderks

Mitglieder

Frauke Bock

Wilfried-Dieter Dreesmann

Vertretung für Herrn Rainer Leising

Günter Geerdes

Heidi Knoop

Friederich Sap

abwesend bei TOP 4

beratende und stimmberechtigte Mitglieder

Bärbel Tönsing

beratende Mitglieder

Fred Klinkhardt

Verwaltung

Ingo Großpietsch

Fachbereichsleiter

Julia Krüger

Stellv. Fachbereichsleiterin

René Rütters

zu TOP 3 Mitarbeiter der EDV

Trinette Hoffbuhr

Verwaltungsfachangestellte

Gäste

Susanne Fockens

zu TOP 2 Leiterin Stadtbücherei

Dirk Kaiser

zu TOP 2 Schulleiter der Oberschule Weener

Gerrit Dreesmann

Ratsmitglied

Johanne Pastoor

Ratsmitglied

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Rainer Leising

beratende und stimmberechtigte Mitglieder

Lars-Josef Klemmer

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Schul- und Kulturausschusses, die Gäste, die Zuhörer, die Presse und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

TOP 2 Mögliche Unterbringung der Stadtbücherei Weener in der Oberschule Weener und damit verbundene Zusammenarbeit

Vorlage: BV/2017/1975

Der Vorsitzende begrüßt Frau Fockens, Leiterin der Stadtbücherei Weener und Herrn Kaiser, Schulleiter der Oberschule Weener.

In Absprache mit Frau Schmidt, Schulleiterin der Ganztagsgrundschule Weener, stellen beide anhand der dem Protokoll angefügten Präsentation die mögliche Zusammenarbeit, die sich aus der gewünschten räumlichen Nähe im Falle eines Umzugs der Stadtbücherei Weener ergeben würde, vor.

Frau Fockens stellt heraus, dass die Stadtbücherei nicht nur Nutzer aus dem Stadtgebiet hat. Der Einzugsbereich erstreckt sich über die Ortsteile; darüber hinaus nutzen auch Bürgerinnen und Bürger der übrigen Rheiderlandkommunen die Stadtbücherei Weener.

Bürgermeister Sonnenberg dankt für die Ausführungen, die für die Mitglieder des Ausschusses einen anderen Blickwinkel aufzeigen. Mögliche Formen der Zusammenarbeit wurden deutlich dargestellt.

Der Vorsitzende betont, er habe es für die Meinungsbildung zum möglichen Umzug der Stadtbücherei Weener als wichtig angesehen, diese Informationen den Ausschussmitgliedern vortragen zu lassen.

Für die SPD-Fraktion teilt Ausschussmitglied Geerdes mit, dass die Zusammenarbeit von Seiten der SPD begrüßt werde. Die Fraktion werde sich bei der Abstimmung enthalten, da die Beratungen innerhalb der Fraktion noch nicht abgeschlossen seien.

Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks begrüßt im Namen der CDU-Fraktion den möglichen Umzug. Die Ausführungen hätten aufgezeigt, wie gut die Verzahnung der Grund- und Oberschule mit der Stadtbücherei Weener sei.

Die Ansiedlung der Stadtbücherei am Standort der Oberschule sei für sie eine gute Entscheidung.

Parkflächen seien ausreichend vorhanden, die Öffnungszeiten seien gut.

Hinsichtlich der Öffnungszeiten ergänzt Frau Fockens, man werde diese an die Schulzeiten anpassen.

Ratsmitglied Geerdes erkundigt sich nach den Nutzerzahlen. Im Jahre 2016 hatte die Stadtbücherei über 1058 aktive Leserinnen und Leser.

Die Erläuterungen werden zur Kenntnis genommen.

mehrheitlich beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 3

Der Vorsitzende spricht Frau Fockens und Herrn Kaiser seinen Dank aus.

TOP 3 Erneuerung der Schüler-PCs in den Grundschulen **Vorlage: BV/2017/1974**

Die Verwaltung trägt vor, dass die in den Schulen vorhandenen Rechner, die in den Jahren 2008/2009 als Gebrauchtrechner den Schulen zur Verfügung gestellt worden waren, mittlerweile eine hohe Ausfallquote aufzeigen. Die Rechner sind auf dem Stand der Technik der Jahre 2002/2003. Reparaturen sind kaum noch möglich.

Als Schulträger ist die Stadt Weener nach dem Nds. Schulgesetz (§ 113) verpflichtet, die Sachkosten der Schulen zu tragen. Dazu gehören zum Lern- und Unterrichtsmaterial auch grundsätzlich die Kosten für die PC-Ausstattung einschließlich Wartung und Pflege.

Aufgrund der für das Jahr 2016 durchgängigen vorläufigen Haushaltsführung konnte die Durchführung dieses Projektes nicht erfolgen.

Die Leasing-Variante ist zwar zunächst nach den reinen Zahlen betrachtet nicht die günstigste Option. Im Hinblick auf eine erforderliche Kreditfinanzierung eines Ankaufs der Rechner müsse man jedoch die Kreditkosten für die 5jährige Kreditlaufzeit mit einbeziehen. Damit sei die Leasing-Variante, die auch die Wartung der Geräte beinhaltet, die wirtschaftlichste Lösung. Im Hinblick auf den noch zu beschließenden Haushalt handele es sich zunächst um eine Kostenschätzung, aufgrund eines eingeholten Informationsangebots.

Nach Inkrafttreten des Haushalts für das Jahr 2017 solle schnellstmöglich eine öffentliche Ausschreibung erfolgen. Zielsetzung der EDV-Abteilung des Rathauses ist es, zum Beginn des Schuljahres 2017/18 alle Schulen mit den geleasten Rechnern ausgestattet zu haben.

Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks erkundigt sich, ob man nicht ggf. eine Anschaffung mit anderen Kommunen gemeinsam tätigen könne, um so Kosten zu sparen.

Der Verwaltung sind gleichgelagerte Projekte aus anderen Kommunen nicht bekannt.

Ausschussmitglied Geerdes regt an, sich um mögliche Fördergelder für diese erforderliche Anschaffung zu bemühen; er spricht ein Programm der Bundesbildungsministerin Wanka für Investitionen im Bereich der Digitalen Bildung an.

Die Verwaltung teilt mit, man habe sich entsprechend informiert. Fördergelder aus diesem Programm könne man frühestens in 2018 abgreifen.

Ratsherr Geerdes bittet um nochmalige Überprüfung.

Bürgermeister Sonnenberg verweist auf den dringenden Handlungsbedarf und spricht sich für das Leasing-Modell aus.

Ausschussmitglied Knoop spricht sich im Namen der Gruppe UGFG ebenfalls für ein unverzügliches Handeln aus. Man begrüße die Maßnahme. Sie erkundigt sich, ob es nicht Sinn mache, da tlw. Eile geboten sei, örtliche Unternehmen mit der Wartung zu beauftragen.

Die Verwaltung erläutert, die Benutzung der Schulrechner erfolge in der Form, dass von der Schülerschaft/den Nutzern lediglich geringfügige Veränderungen vorgenommen werden können. Das System an sich lasse keine Veränderungen zu.

Lediglich bei Schäden an der Hardware wäre eine Wartung erforderlich, die dann vom Leasingpartner abgewickelt würden.

Es wird beschlossen, die Schüler-PCs in den städtischen Grundschulen zu erneuern. Hierfür wird ab dem Haushaltsjahr 2017 ein jährlicher Betrag von 14.400 EUR bei Leistung 21.1.010.99 (Grundschulen), Untersachkonto 42320.40002 (Leasing Schulrechner), bereitgestellt. Die Anschaffung der PCs erfolgt dabei per Leasingvertrag über eine Laufzeit von zunächst fünf Jahren.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 4 Bezuschussung der Anschaffung einer Leinwand für die Rheiderländer Filmfreunde e.V.
Vorlage: BV/2016/1803

Ratsmitglied Sap verlässt vor Einstieg in den Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal, da er in der Sache als 1. Vorsitzender der Rheiderländer Filmfreunde e. V. befangen ist.

Die Verwaltung erläutert die Vorlage.

Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks spricht sich im Namen der CDU-Fraktion für eine Bezuschussung aus. Sie erkundigt sich, da sich der Verein Rheiderländer Filmfreunde nennt, ob die Gemeinden Bunde und Jemgum auch eine Bezuschussung leisten.

Bürgermeister Sonnenberg ist es nicht bekannt; er entgegnet jedoch, dass der Vereinssitz Weener ist und der Antrag an die Stadt Weener (Ems) gerichtet wurde.

Ausschussmitglied Knoop erkundigt sich, wie man sich verhalte, wenn weitere Vereine Anträge auf Bezuschussung stellen.

Bürgermeister Sonnenberg teilt mit, es seien jeweils zu treffende Einzelentscheidungen.

Weiterhin erkundigt sich Ratsfrau Knoop, ob Sponsoren bekannt seien. Dieses wird vonseiten der Verwaltung verneint.

Es wird beschlossen, den Rheiderländer Filmfreunden für die Anschaffung einer Leinwand einen Zuschuss in Höhe von 50 % der Materialkosten, max. jedoch 550,-- € zu gewähren.

mehrheitlich beschlossen	Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2
--------------------------	--------------------------

TOP 5 Haushalt 2016/2017 (Doppelhaushalt) für die Grundschulen – Zuständigkeit Schul- und Kulturausschuss
Vorlage: BV/2017/1943

Die Verwaltung teilt mit, dass man als Kommunaler Schulträger nach § 113 Nds. Schulgesetz verpflichtet sei, die Mittel, die für den Schulablauf erforderlich sind, bereit zu stellen. Alle Haushaltsansätze seien mit den jeweiligen Schulleitungen im Vorfeld abgesprochen.

Die Haushaltsansätze werden von der Verwaltung ausführlich erläutert. Einzelfragen der Ausschussmitglieder werden von der Verwaltung beantwortet.

Die im Teilergebnishaushalt 2016/2017 und in der Investitionsplanung 2016/2017 der Zuständigkeit des Schul- und Kulturausschusses zugeordneten Haushaltsansätze (Grundschulen) werden mit den Auswirkungen auf den Teilfinanzhaushalt beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 6 Haushalt 2016/2017 (Doppelhaushalt) für den kulturellen Bereich –
Zuständigkeit Schul- und Kulturausschuss
Vorlage: BV/2017/1944**

Die gebildeten Haushaltsansätze für den kulturellen Bereich der Stadt Weener (Ems) werden von der Verwaltung ausführlich erläutert.

Auftretende Einzelfragen zu einzelnen Positionen werden von der Verwaltung erläutert.

Die im Teilergebnishaushalt 2016/2017 und in der Investitionsplanung 2016/2017 der Zuständigkeit des Schul- und Kulturausschusses zugeordneten Haushaltsansätze (kultureller Bereich) werden mit den Auswirkungen auf den Teilfinanzhaushalt beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1. Die Verwaltung informiert, dass die Stadtbücherei Weener sich erneut dem niedersächsischen Zertifizierungsverfahren für Öffentliche Bibliotheken unterzogen hat. In einem am 14.11.2016 durchgeführten Rezertifizierungsaudit wurde erneut nachgewiesen, dass die Stadtbücherei Weener die umfangreichen Qualitätsanforderungen erfüllt und entsprechend qualitätsvolle Büchereiarbeit leistet.

Die Stadtbücherei Weener ist weiterhin berechtigt, den Titel „Bibliothek mit Qualität und Siegel“ für weitere 3 Jahre zu tragen.

7.2. Die Verwaltung unterrichtet, dass die Stadtbücherei Weener sich auch in diesem Jahr an dem nunmehr 11. Julius-Club beteiligt; ein Leseförderprojekt der VGH-Stiftung Niedersachsen und der Büchereizentrale Niedersachsen.

Die Aktion „Jugend schreibt und liest“ findet in der Zeit vom 09. Juni bis zum 09. August 2017 statt.

Im vergangenen Jahr nahmen 50 Bibliotheken aus Niedersachsen daran teil. Alljährlich erhält die Stadtbücherei neben einer 1.000 € Spende zur Anschaffung von Büchern einen Betrag in Höhe von 500,- € für die Durchführung von Veranstaltungen. Diese Veranstaltungen sind im Sommer-Ferienpass der Stadt Weener (Ems) eingebunden.

7.3. Die Verwaltung informiert über das Projekt "Lesestart Niedersachsen - Frühkindliche Leseförderung durch Öffentliche Bibliotheken". Es ist ein Projekt der Büchereizentrale Niedersachsen in Kooperation mit der Stiftung Lesen, der Akademie für Leseförderung der Stiftung Lesen in Hannover und den Öffentlichen Bibliotheken in Niedersachsen. Ermöglicht wird das Projekt durch eine hohe finanzielle Förderung des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur.

Im Rahmen der Teilnahme am Projekt „Lesestart – 3 Meilensteine für das Lesen“ werden seit 4 Jahren Lesestarttaschen für Kinder ab 3 Jahren in der Stadtbücherei ausgehändigt.

Weiterführend erhalten Eltern 1jähriger Kinder ein Lesestart-Niedersachsen Set. Die Verteilung dieser Taschen erfolgt über die örtlichen Arztpraxen.

Neu hinzugekommen ist als „Leserstart III“ die Verteilung von Büchersets an die Grundschulen.

Die Lesestarttaschen sollen an die Erstklässler ausgehändigt werden.
Alle Aktionen werden von den Mitarbeiterinnen der Bücherei betreut.

7.4. Die Verwaltung unterrichtet, dass Im Mittelpunkt der Stadtbücherei seit 2016 die Sprach- und Leseförderung stand.

Hierzu wurden in der Stadtbücherei und den Nebenstellen im Jahre 2016 149 Veranstaltungen angeboten.

7.5. Die Verwaltung teilt mit, dass in der Stadtbücherei Weener im Jahre 2016 39.027 Medien ausgeliehen wurden, davon waren 2639 E-Medien.

Eingekauft wurden 2328 neue Medien; davon sind 1054 Kinder- und Jugendbücher.

In der Stadtbücherei Weener waren im letzten Jahr 1058 aktive Leserinnen und Leser.

15000 Bürger nutzten die Stadtbücherei im Rahmen von Veranstaltungen, Klassenführungen, Lesungen, Nutzung der Internetarbeitsplätze und beim Spielen von Gesellschaftsspielen.

7.6. Die Verwaltung unterrichtet, dass viele Aktivitäten unter der Thematik „Willkommenskultur“ von der Stadtbücherei angeboten wurden. Im Rahmen dieses völlig neuen Arbeitsbereiches nahm das Team der Stadtbücherei an entsprechenden Fortbildungen teil.

Ein Sprachkurs, Tee und Themen und v.a.m. erweiterte das ohnehin große Angebot.

Die Stadtbücherei erhielt kostenlos Medienpakete sog. Willkommenspakete. Diese werden dauerhaft den in der Stadt Weener lebenden Flüchtlingen und den (ehrenamtlichen) Helfern zur Verfügung gestellt.

Die Medienpakete richten sich direkt an Flüchtlinge und enthalten Bücher zum Erwerb der Deutschen Sprache sowohl für Kinder als auch für Erwachsenen, sowie Bücher zur Vermittlung von Grundkenntnissen der Geschichte, Geografie und Kultur Deutschlands.

TOP 8 Anfragen und Anregungen

Keine.

TOP 9 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Ende der Sitzung: 18:47 Uhr

Lutz Drewniok
Vorsitzender

Ludwig Sonnenberg
Bürgermeister

Ingo Großpietsch
Abteilungsleiter

Trinette Hoffbuhr
Protokollführerin